

Premiere im Reich der Mitte

Eine Gruppe des Netzwerks optic alliance brandenburg berlin besuchte die Messe China International Optics Fair in Peking

Von Bernd Geske

Rathenow/Peking – Schon seit vielen Jahren sind Mitglieder des Netzwerks optic alliance brandenburg berlin (oabb) mit einem Gemeinschaftsstand immer im Januar auf der großen Branchenmesse Opti in München vertreten. Erstmals hat eine Gruppe des Netzwerks nun eine Reise über die Grenzen des Bundesrepublik hinaus unternommen – und ist gleich ins ferne China geflogen. Mit 15 Personen hat die Gruppe die China International Optics Fair (CIOF) in Peking besucht. Dabei waren Vertreter der Augenoptikerinnung des Landes, von den Rathenower Firmen Obrira, Optotec, Solira sowie von Poschmann Design mit Sitz in Premnitz.

Wirtschaftliche Kontakte ins Reich der Mitte hatte von diesen bislang nur Optotec. Optotechnischer Gerätebau, das aber schon seit 1998. Optotec kooperiert auch schon seit Jahren mit Unternehmen in Japan und noch nicht so lange in Südkorea. „Wir wollen

Messen der weltweit größten Märkte der Optikbranche besuchen“, hat Joachim Mertens, Geschäftsführer von Optotec, erklärt, „um deren Potenzial kennenzulernen.“ Im Bereich der Massenfertigung sei China von Europa kaum zu übertreffen, zum Beispiel was die Herstellung von Brillenfassungen und zunehmend auch von Brillengläsern betreffe. Was aber Kleinserien und Einzelfertigung angehe, könne Deutschland auch weiterhin bestehen.

So berichtete Sylvia Wetzel vom Netzwerk oabb, dass die Vertreter der Firmen Obrira und Solira feststellen konnten, dass sie sich mit ihren Erzeugnissen gegen Konkurrenz aus China behaupten können. Das Hauptergebnis von Obrira sind Lupenbrillen, zum Beispiel für Zahnärzte. Solira stellt Sonderlinsen mit besonders hohen Stärken her.

Von echten Geschäftsabschlüssen konnte lediglich Joachim Mertens berichten. Für das zweite Halbjahr, sagte er, habe er allein von der Messe in Peking Verträge

über knapp 100 000 Euro mitgebracht. Er habe Brillenglasrandschleifautomaten und Scheitelbrechwertmessgeräte geordert.

Poschmann Design stellt individuelle Ladeneinrichtungen für Augenoptiker her. Für den Geschäftsführer Peter Poschmann war es durchaus klar, dass er nie einen Laden in China einrichten wird. Es sei ihm mehr darum gegangen, dort möglicherweise Zubehör einzukaufen. Das sei ihm bei diesem ersten Besuch aber leider nicht gelungen. Natürlich wollte er auch sehen, wie in China Augenoptikergeschäfte eingerichtet werden.

Mit einer Ausstellungsfläche von über 55 000 Quadratmetern und rund 770 Ausstellern gehört die CIOF in Peking zu den größten Messen der Optikbranche auf der Welt. Zwei Tage lang hat sich das Team vom oabb dort umgesehen. Für die Mitglieder des Netzwerks, die dort waren, steht auch schon fest, dass sie zu weiteren Branchentagen in der Welt reisen werden. Wohin, werde erst noch besprochen und entschieden.



Die Reisegruppe der optic alliance brandenburg berlin auf dem Messegelände in Peking.

FOTO: OABB